



„Saubere Hände für eine gesunde Schule“: Verschiedene Maßnahmen wurden in einem Projekt erarbeitet, um die Hygiene an der BBS I zu verbessern. Photowerk (lea)

Projekt: „Saubere Hände für eine gesunde Schule“

BBS I: Warnschilder, 5000 Flyer und Desinfektionsspender

(ust) Mikroorganismen sind Auslöser für viele Krankheiten – und lauern überall. „Richtiges Händewaschen hilft“, sagt Pädagogin Enrica Barth. Mit 15 Schülerinnen des Ausbildungsberufes zur Medizinischen Fachangestellten an der 2200 Schüler starken BBS I hat sie ein Konzept erarbeitet.

„Saubere Hände für eine gesunde Schule“ ist der Titel des Projekts, mit dem sich die 17- bis 21-Jährigen fast fünf Wochen lang intensiv befassten. „Von den Toiletten-Tü-

ren wurden Abdrücke genommen, mit Hilfe von speziellen Nährböden wurden die Mikroorganismen sichtbar gemacht“, erläutert die Referendarin. „Halt Stop! Hände (ge) waschen!“ steht auf Warnschildern, die die Projektteilnehmerinnen an allen WC-Türen angebracht haben. Ein Nährboden mit Bakterien ist auf einem Foto zu sehen – die Krankheitsüberträger wurden auf der Türklinke der Toiletten-Innenseite entdeckt.

„Wir sind glücklich darüber, etwas bewegt zu haben“,

ist Barth zufrieden, dass für alle BBS-I-Toiletten Desinfektionsspender angeschafft werden. Das Projekt und seine Ergebnisse stellten Barth und ihre Schülerinnen gestern Mitschülern und Lehrern in einem Vortrag vor.

„Es hat Spaß gemacht, die Zusammenarbeit war klasse“, freut sich Projektteilnehmerin Michelle Steinke (20). „Unser Projekt bringt unseren Mitschülern etwas“, ergänzt Lilja Shults (19). Die Projektergebnisse und Tipps zum Händewaschen sind auch Inhalt eines Flyers mit einer